



Neue Schirmherrin
S. 7

Freundschaftslauf
S. 14–17

Flügelbrief
S. 18–19

Foto: privat



Vertex entwickelt innovative
Therapien, um Menschen
mit schweren Erkrankungen ein
erfülltes Leben zu ermöglichen.

Wir investieren in wissenschaftliche
Forschung und Entwicklung, die auf die
Ursache schwerer Erkrankungen zielt.
Unsere Wissenschaftlerinnen und
Wissenschaftler suchen unaufhörlich
neue Wege, um das scheinbar
Unmögliche möglich zu machen.

www.vrtx.de · www.cfsource.de · www.MukoStories.de

©2023 Vertex Pharmaceuticals Incorporated
Vertex und das Vertex Triangle Logo sind eingetragene Warenzeichen von Vertex Pharmaceuticals Incorporated.

DE-20-2100142



Inhalt

Vorwort	4
Neues aus der Kontakt- und Beratungsstelle	5
Mitglied werden	6
Neue Schirmherrin	7
Jahresempfang 2025	8
»Mukos auf Tour«: Jump House	9
Mukoviszidose Monat Mai	10
MUKOmove	11
Christiane Herzog-Tag	12
23. Muko-Freundschaftslauf	14
Der Flügelbrief – Kinder- und Jugendredaktion	18
Finanzielle Zuschüsse bei Mukoviszidose 2025	20
Die CF-Ambulanzen: Einblicke in eine lebenswichtige Versorgung	22
Interview – 5 Fragen an Anne Kaden	24
»Mukos auf Tour«: Termine in der zweiten Jahreshälfte	26
Projekt Klimafahrten – Durchatmen, entspannen, Kraft tanken	28
»Die Luft zum Atmen« – Miriam Maertens' inspirierende Geschichte	30
Termine, Impressum	32



Julia Sahi

Foto: Karoline Wolf

Liebe Leserinnen und Leser,

welche Freude, welche Überraschung! Enrico Große und Dirk Seifert gehörten zu meinen ersten Besuchern als frisch gewählte Abgeordnete im Potsdamer Landtag. Ihre Anfrage, Schirmherrin für den Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg zu werden, hatte ich nicht erwartet – umso mehr hat sie mich berührt. Mit großer Dankbarkeit und einer Portion Stolz habe ich diese Aufgabe übernommen.

Ebenso überrascht war meine frühere Chefin, die Bundestagsabgeordnete Sylvia Lehmann, in deren Fußstapfen ich nun trete. Als ihre Mitarbeiterin konnte ich hautnah erleben, mit wie viel Engagement sie dieses Ehrenamt ausgefüllt hat. So durfte ich bereits erste Einblicke in die Herausforderungen und Fortschritte im Umgang mit Mukoviszidose gewinnen – Einblicke, die mein Interesse und meine Verbundenheit mit dem Thema geweckt haben.

Ich freue mich sehr darauf, mich nun intensiver mit Mukoviszidose zu beschäftigen – und auch meine politische Arbeit damit zu verbinden. Als gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion ist es mir ein besonderes Anliegen, dem Thema auch fachpolitisch mehr Sichtbarkeit zu verschaffen und damit zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Betroffenen beizutragen. In diesem Zusammenhang plane ich auch, die Brandenburger Mukoviszidose-Ambulanzen zu besuchen, um mir vor Ort ein Bild von der Versorgungssituation, den konkreten Herausforderungen und den Therapieansätzen zu machen.

Noch vor wenigen Jahrzehnten war eine Mukoviszidose-Diagnose mit einer sehr kurzen Lebenserwartung verbun-

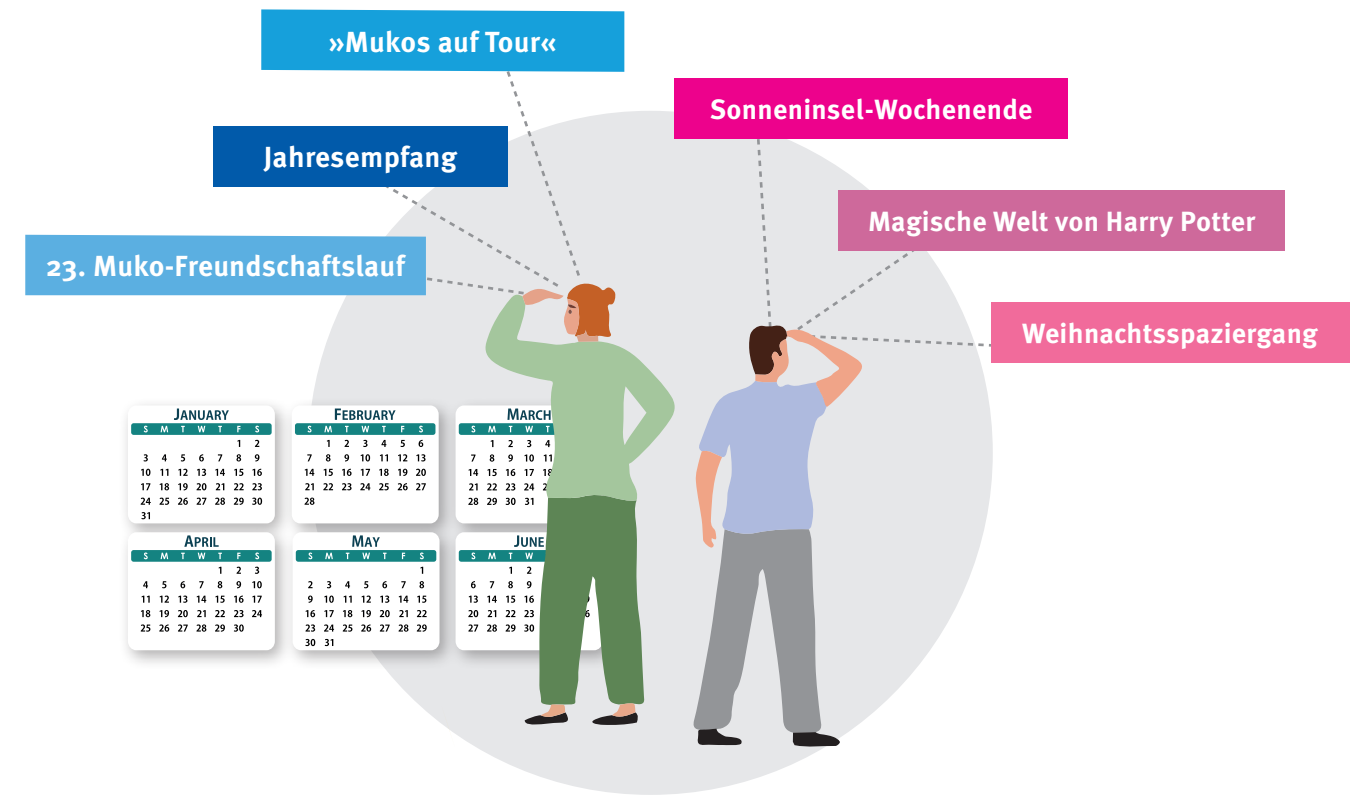
den. Heute – dank stetiger Forschung und verbesserter Therapien – haben sich Lebensqualität und Perspektiven deutlich verbessert. Besonders die Einführung der Dreifach-Modulatoren-Therapie hat die Lebenserwartung erhöht und das Risiko schwerer Krankheitsschübe verringert. Diese Entwicklungen stimmen mich zuversichtlich und zeigen, wie wichtig kontinuierliche Unterstützung und politische Aufmerksamkeit sind.

Mukoviszidose fordert – Tag für Tag. Geduld, Ausdauer, medizinische Versorgung und soziale Unterstützung sind ebenso gefragt wie mentale Stärke. Umso mehr beeindrucken mich der Zusammenhalt, die Hoffnung und die Willenskraft, die ich bei Ihnen immer wieder erlebe. Es ist mir eine Ehre, Ihre Anliegen als Schirmherrin zu vertreten – und ein echtes Privileg, Teil dieser starken Gemeinschaft zu sein.

Der französische Schriftsteller Albert Camus sagte: »Mitte im tiefsten Winter wurde mir endlich bewusst, dass in mir ein unbesiegbare Sommer wohnt.« Diese Kraft, trotz widriger Umstände nicht aufzugeben, sehe ich bei Ihnen. Genau diese Haltung möchte ich als politische Unterstützerin fördern und sichtbar machen.

Ich habe mich sehr gefreut, viele von Ihnen beim Freundschaftslauf 2025 wiederzusehen, und lade Sie herzlich ein, mich im Landtag zu besuchen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass es mehr Unterstützung, mehr Sichtbarkeit und mehr Fortschritt für Menschen mit Mukoviszidose gibt.

Herzlich, Julia Sahi, MdL



Neues aus der Kontakt- und Beratungsstelle

Ein kleiner Rückblick – und ein Ausblick voller Vorfreude!

Das neue Jahr hat für uns im Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg e. V. ereignisreich begonnen – mit vielen Begegnungen, bewegenden Momenten und jeder Menge gemeinsamer Energie.

Im Januar haben wir bei unserem ersten **Jahresempfang** das neue Jahr eingeläutet. Es war ein wunderbarer Start mit bekannten Gesichtern, Raum für Austausch und einem Rückblick auf die Arbeit des vergangenen Jahres sowie einem Ausblick auf das neue Jahr. Danke an alle, die dabei waren und den Nachmittag mit Leben gefüllt haben!

Im März hieß es dann: **»Mukos auf Tour« – rein ins Vergnügen!** Unsere Tour führte uns diesmal ins JUMP House – ein echtes Highlight für Groß und Klein. Gemeinsames Lachen, Bewegung und ein bisschen Action haben nicht nur für Spaß gesorgt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Im Mai stand das nächste große Ereignis in den Startlöchern: Der **23. Muko-Freundschaftslauf** kehrte in den Lustgarten Potsdam zurück. Ob laufend, gehend oder anfeuernd – insgesamt 200 Läufer und 500 Besucher freuten sich über ein buntes, sportliches und solidarisches Event, bei dem wieder einmal un-

zählige kleine und große Menschen mit Herz und Einsatz dabei waren. Über alle drei Tage berichten wir in dieser Flügelpost noch einmal ausführlich.

Die nächsten Termine

Das im Vorjahr so beliebte **Sonneninsel-Wochenende** auf Usedom geht in die zweite Runde – Zeit zum Durchatmen, Zusammensein und Auftanken. Anmeldungen für das Wochenende vom 26.–28. September 2025 sind noch möglich.

Zum Jahresabschluss führt uns »Mukos auf Tour« anschließend noch einmal in die **Magische Welt von Harry Potter** nach Bernau bei Berlin (OT Birkholz) und zum traditionellen **Weihnachtsspaziergang** durch den kunterbunt beleuchteten Tierpark Berlin.

Weitere Termine für die zweite Jahreshälfte sind in Planung und werden kurzfristig vorgestellt.

In der Kub bleibt es also lebendig. Wir sind da – mit offenen Ohren, offenen Türen und offenen Herzen.

Mukoviszidose Landesverband
Berlin-Brandenburg e. V.

Jetzt Mitglied werden!

Gemeinsam Mukoviszidose besiegen ...

Mit Eurer Mitgliedschaft im Mukoviszidose e.V. profitiert Ihr von umfassenden Informationen, Austauschmöglichkeiten mit anderen Betroffenen und Experten, Angeboten unseres Landesverbandes sowie der Post- und Mail-Zustellung der verbandseigenen Magazine, wie der Flügelpost, unserem Newsletter und muko.info. Sie erhalten Unterstützung durch Beratungsangebote, können an Fortbildungen teilnehmen und sich in Arbeitskreisen oder Selbsthilfegruppen engagieren.

Gemeinsam setzen wir uns für eine bessere Versorgung und Lebensqualität von Menschen mit Mukoviszidose ein – in Berlin, Brandenburg und bundesweit. Mit einer Mitgliedschaft im Mukoviszidose e.V. unterstützt Ihr auch diese Verbandsarbeit.

Jede Stimme zählt – für Betroffene, Familien und die Zukunft der Mukoviszidose-Hilfe.

Die Vorteile einer Mitgliedschaft

Ihr seid Bestandteil einer Gemeinschaft, die gemeinsam gegen Mukoviszidose kämpft.

Ihr erhaltet:

- regelmäßig spezifische Zeitschriften mit allen wichtigen Informationen über die Erkrankung, neue Behandlungstherapien und Entwicklungen in der Forschung sowie umfassende Nachschlagewerke, Verzeichnisse und interessante Broschüren,
- wie alle Betroffenen und deren Angehörige – Mitglied oder nicht – kostenlos medizinische, psychosoziale und sozialrechtliche Beratungsangebote,
- Einladungen zur Jahresversammlung, zu Fortbildungen und Seminaren.



Der Mitgliedsbeitrag

Ordentliche Mitglieder	72 € Jahresbeitrag
Mukoviszidose-Betroffene (ab Vollendung des 16. Lebensjahres)	36 € Jahresbeitrag (auf Antrag)
Weitere volljährige Familienmitglieder bzw. Mitglieder einer häuslichen Lebensgemeinschaft neben einem ordentlichen Mitglied	36 € Jahresbeitrag (auf Antrag)
Angehörige der nicht-ärztlichen CF-therapeutischen Berufe	36 € Jahresbeitrag (auf Antrag)

Auf Antrag des Mitglieds kann der Jahresbeitrag für die Dauer jeweils eines Jahres vollständig erlassen werden, wenn das Mitglied Sozialhilfe oder ein anderes Einkommen bis zur Höhe der Sozialhilfe bezieht.

Die Beitrittserklärung kann unter folgendem Link in wenigen Minuten digital ausgefüllt werden:

www.muko.info/mitmachen/mitgliedschaft/mitgliedsantrag-stellen



Weitere Informationen finden Sie unter:

muko-berlin-brandenburg.de/werden-sie-mitglied



Marcel Moldenhauer

Die neue Schirmherrin stellt sich vor



Foto: Tanja Marotzke

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Julia Sahi. Mit meinem Mann lebe ich im schönen Falkensee. Seit dem 18. Mai oder vielmehr dem Freundschaftslauf 2025 habe ich die Ehre, Schirmherrin des Mukoviszidose Landesverbandes Berlin-Brandenburg zu sein. Diese Aufgabe erfüllt mich mit großer Freude und Begeisterung, nicht nur, weil ich den Verband und seine wichtige Arbeit schon lange schätze, sondern auch, weil mich das Thema persönlich und politisch zutiefst berührt. Es ist mir ein Anliegen, den Verband tatkräftig zu unterstützen und dazu beizutragen, dass die Anliegen der Betroffenen noch stärker in den Fokus von Politik und Gesellschaft rücken.

Ursprünglich komme ich aus dem Kulturbereich. Als Regisseurin habe ich viele Jahre an renommierten Stadt- und Staatstheatern gearbeitet. Aber auch an Schulen, in sozialen und medizinischen Einrichtungen sowie im ländlichen Raum konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln. Meine Arbeit hat mir immer wieder gezeigt, wie wichtig es ist, wirklich zuzuhören und die unterschiedlichen Lebensrealitäten der Menschen ernst zu nehmen. Auf Augenhöhe zu kommunizieren und Brücken zu bauen – diese Fähigkeiten versuche ich, wie einen Muskel zu trainieren. Von diesem Gedanken lasse ich mich auch in meiner politischen Arbeit leiten.

Seit Herbst 2024 bin ich Mitglied des Brandenburger Landtags und gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion.

Politik ist in meinen Augen kein Selbstzweck. Sie soll gestalten, verändern und verbessern. Vor allem soll sie die Sorgen und Nöte der Menschen aufgreifen, auch diejenigen, die oft nicht gehört werden.

Vor meiner Abgeordnetentätigkeit war ich Büroleiterin der Bundestagsabgeordneten Sylvia Lehmann. Nun habe ich ihre Rolle als Schirmherrin übernommen. Spannend ist in meinen Augen, dass die Schirmherrschaft mit mir nun vom Bund auf das Land übergeht. Darin sehe ich eine große Chance, an dieses Engagement anzuknüpfen und mich für die Belange der Mukoviszidose-Betroffenen einzusetzen – nicht zuletzt auch aufgrund der räumlichen Nähe und der kurzen Wege.

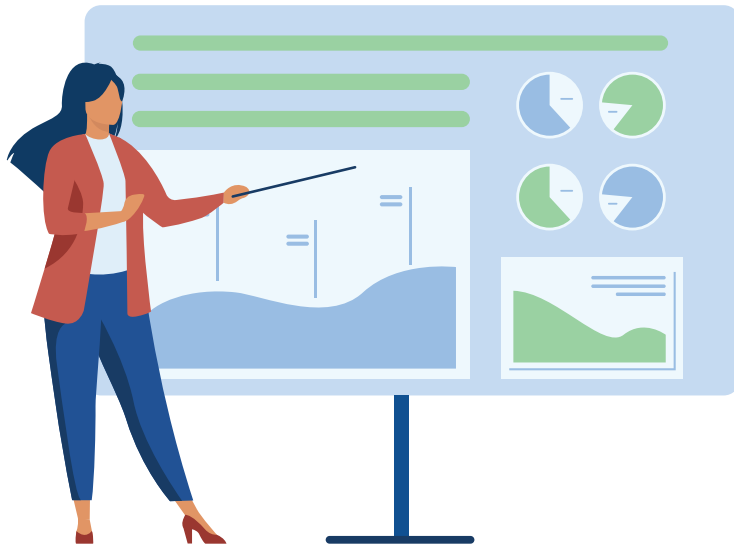
Mukoviszidose ist eine komplexe Erkrankung, die in der Gesellschaft leider immer noch viel zu wenig Beachtung findet. Das betrifft nicht nur die medizinische Versorgung, die oft noch nicht optimal auf die Bedürfnisse der Betroffenen abgestimmt ist, sondern auch zentrale Fragen der Forschung, der sozialen Absicherung und der gesellschaftlichen Teilhabe. Als neue Schirmherrin möchte ich dazu beitragen, dass diese Themen nicht nur im politischen Raum, sondern auch in der breiten Öffentlichkeit mehr Beachtung finden.

Ich verstehe meine Rolle als Schirmherrin als aktive Partnerin an der Seite derer, die sich tagtäglich für die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Mukoviszidose einsetzen. Es ist mir ein großes Anliegen, diese Arbeit weiterhin zu unterstützen, zu fördern und gemeinsam neue Wege zu finden, um die Lebensqualität der Betroffenen weiter zu verbessern.



Herzlich, Ihre Julia Sahi

Ausblick 2025: Unsere Projekte beim Neujahrsempfang



Mal etwas anders startete der Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg vor wenigen Monaten in das Jahr 2025: Der erste Neujahrsempfang am 9. Februar 2025 im Lindenhof Potsdam war ein voller Erfolg. Mitglieder, Angehörige, Ehrenamtliche und Unterstützer*innen kamen zu einem entspannten Nachmittag zusammen, der ganz im Zeichen von Begegnung, Austausch und nicht zuletzt guter Laune stand. Bei Kaffee, Kaltgetränken und der Möglichkeit, gegeneinander an der Bowlingbahn anzutreten, entstanden viele gute Gespräche und neue Kontakte. Besonders wertvoll war der offene Rahmen, der es allen Gästen ermöglichte, sich über Erfahrungen auszutauschen, dem Landesverband Anregungen zu geben und Fragen zu stellen.

Im Mittelpunkt des Empfangs stand die Vorstellung der geplanten Projekte für das Jahr 2025 durch den Vorstandsvorsitzenden Enrico Große. Zwei Aktionen fanden davon bereits statt: Mit »Mukos auf Tour« waren wir im März zu Gast im JUMP House Berlin. Etwas später verwandelte der 23. Muko-Freundschaftslauf den Lustgarten in Potsdam in ein buntes Fest für die ganze Familie. Umfassende Berichte finden sich in dieser Ausgabe der Flügelpost.

Doch was steht als Nächstes an? Ein besonderes Highlight wird die Jahrestagung der haupt- und ehrenamtlichen Akteure in unserem Landesverband, die nach ihrer Premiere im vergangenen Jahr nun erstmals über zwei Nächte hinweg stattfindet und die Klausurtagung unseres Landesverbands mit einer öffentlichen Jahrestagung verknüpft. Wir tauschen uns zu den Themen Digitalisierung in der Selbsthilfe und Förderrichtlinien für Regiogruppen aus. Die Tagung bietet Raum für intensive Diskussionen, Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Gestaltung der Verbandsarbeit im kommenden Jahr. Partizipation wird dabei großgeschrieben: Alle Mitglieder sind eingeladen, ihre Ideen und Wünsche vorab einzubringen und so die Zukunft unseres Landesverbands mitzugestalten. Schreibt uns gerne eine Mail an kontakt@muko-berlin-brandenburg.de.

Zudem möchte sich der Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg verstärkt dafür einsetzen, Familien mit einer frischen Mukoviszidose-Diagnose gezielt zu erreichen und besser zu unterstützen. Ziel ist es, Unsicherheiten zu nehmen, Ängste abzubauen und früh den Zugang zu hilfreichen Informationen sowie Unterstützungsangeboten zu schaffen. Insbesondere für Eltern, deren Kinder kürzlich diagnostiziert wurden, möchte der Verband einen geschützten Raum schaffen, in dem Fragen offen gestellt werden können und der Austausch mit anderen Betroffenen möglich wird. So soll es gelingen, Neudiagnostizierten und ihren Angehörigen als Landesverband von Anfang an zur Seite zu stehen und ihnen Mut für den weiteren Weg zu machen.

Mit seinen vielfältigen Projekten und Veranstaltungen möchte der Landesverband gemeinsam mit seinem Team aus Mitarbeitern und unzähligen ehrenamtlich Engagierten im Jahr 2025 ein starkes Zeichen für gelebte Selbsthilfe und Gemeinschaft setzen.

Marcel Moldenhauer

»Mukos auf Tour« im JUMP House Berlin



Bild: privat

Springen, lachen, gemeinsam aktiv sein – das war das Motto, als das Projekt »Mukos auf Tour« mit über 30 Teilnehmenden im März erneut das JUMP House Berlin-Reinickendorf eroberte. Für zwei Stunden verwandelte sich die Trampolinhalle in einen Ort voller Energie, Spaß und Bewegung. Während die Kinder und Jugendlichen ihre Sprungkraft testeten, konnten Eltern und Begleitpersonen bei einem Heißgetränk und Blick auf die Sprungfläche ins Gespräch kommen. Nach dem Springen gab es für alle Pizza, Getränke und süße Snacks – und für die teilnehmenden Kids sogar einen kostenlosen Slushy als besondere Aufmerksamkeit des JUMP House-Teams.

Warum sind solche Tage und die Bewegungsangebote von »Mukos auf Tour« so wichtig?

Bewegung und Sport spielen eine wichtige Rolle in der Therapie von Mukoviszidose, denn sie fördern die Lungenbelüftung, helfen beim Abtransport von Schleim und stärken das Immunsystem nachhaltig. Studien und viele positive Beispiele zeigen, dass regelmäßige körperliche Aktivität nicht nur die Leistungs-

fähigkeit steigert, sondern auch den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen und die Lebensqualität deutlich verbessern kann.

Gerade für Kinder und Jugendliche mit Mukoviszidose ist es wichtig, Freude an Bewegung zu erleben und sich in der Gemeinschaft auszuprobieren. Mit »Mukos auf Tour« schafft der Landesverband Anreize, sich sportlich zu betätigen, neue Bewegungsformen kennenzulernen und vor allem Spaß zu haben – unabhängig von den täglichen Herausforderungen der Erkrankung. Das JUMP House bietet hierfür ideale Bedingungen und hat uns bereits mehrfach herzlich empfangen. Für diese großartige Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken und freuen uns auf eine baldige Wiederholung. Eine Übersicht zu den nächsten Terminen von »Mukos auf Tour« findet sich in dieser Ausgabe der Flügelpost.

Wir freuen uns schon auf viele weitere sportliche Abenteuer – denn gemeinsam macht Bewegung einfach mehr Spaß!

Marcel Moldenhauer



Mukoviszidose Monat Mai rückt die CF-Versorgung in den Mittelpunkt

Der Mukoviszidose e.V. nutzte den Mai erneut, um auf Mukoviszidose aufmerksam zu machen. In diesem Jahr war das Schwerpunkt-Thema des Aktionsmonats die CF-Versorgung.

Zahlen, Daten, Fakten

Menschen mit Mukoviszidose werden heute älter. Die Lebenserwartung eines Neugeborenen mit der Krankheit liegt inzwischen bei 67 Jahren. Das bedeutet aber auch, dass die Patientenzahlen insgesamt steigen und dass der Bedarf an einer qualitätsgesicherten Versorgung steigt. Gleichzeitig plagen Mukoviszidose-Ambulanzen häufig finanzielle Probleme, da die Versorgung nicht ausreichend vergütet wird. Ein wichtiges Thema, auf das der Mukoviszidose e.V. mit vielen Grafiken, Blogbeiträgen und Posts im Mukoviszidose Monat Mai aufmerksam machte.

Blogserie

Im Mittelpunkt stand dabei eine Blogserie, die sich dem Thema Versorgung widmete. Dabei erzählten auch viele Menschen aus der CF-Community, wie sie ihre Versorgung erleben, welche Probleme sie sehen, und äußerten auch häufig ihre tiefe Dankbarkeit dem CF-Behandler-Team gegenüber.

Alle Artikel der Serie finden sich unter:

<https://blog.muko.info/cf-versorgung>



Danke sagen

Wie jedes Jahr nutzten viele Patientenvertreter, CF-Selbsthilfe- und Regionalgruppen den Mai, um sich bei ihrem Behandlungsteam zu bedanken. Viele Menschen gingen in ihre CF-Ambulanzen, brachten kleine Geschenke vorbei und zeigten dem Team ihre Wertschätzung. Denn ohne den täglichen Einsatz der Behandler kann es keine qualitätsgesicherte CF-Versorgung geben.



Darüber hinaus nutzten viele CF-Selbsthilfvereine und Regionalgruppen den Mai auch, um eigene Veranstaltungen durchzuführen und rückten so das Thema Mukoviszidose weiter ins Bewusstsein der Öffentlichkeit.

Höhepunkt des Monats war dann wie immer die Bewegungsaktion MUKOmove, bei der über 50.804 Bewegungsstunden für Menschen mit Mukoviszidose gesammelt werden konnten.

Juliane Tiedt und Anke Mattern-Nolte

Juliane Tiedt
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0) 228 98780-65
E-Mail: JTiedt@muko.info

MUKOmove: 50.804 Bewegungsstunden

Es waren 14.262 mehr Bewegungsstunden als 2024, und die Zahl der Anmeldungen ist um mehr als 1.500 gestiegen.

Sportlich, kreativ, solidarisch

Ob Wandern, Skaten, Schwimmen, Tanzen oder Mannschaftssport – der MUKOmove war auch in diesem Jahr bunt und vielfältig. Teams aus der 1. Baseball- und 2. Latein-Formationstanz Bundesliga waren ebenso dabei wie Dominik Klein mit dem Bayerischen Handballverband und einige Extremsportler. Insgesamt haben sich 410 Teams angemeldet, darunter auch 74 Sportmannschaften und -vereine – unser Ziel von 60 war damit übertroffen.

Gemeinsam stark: Rekord von 2024 weit übertroffen

Fast 5.000 Menschen haben sich zum MUKOmove 2025 angemeldet – so viele wie noch nie. Hinter vielen Einzelanmeldungen standen ganze Teams: Familien, Freundeskreise, Schulen und Kitas, CF-Einrichtungen, Unternehmen, Sportmannschaften und Regionalgruppen. Allein die 900 Schülerinnen/Schüler des Gymnasiums Am Rotenbühl waren über 2.400 Stunden aktiv. Insgesamt waren rund 7.500 Menschen in Bewegung.

Gemeinsam aktiv für 60 Jahre Mukoviszidose e.V.

Zum 60-jährigen Jubiläum unseres Vereins wollten wir 60.000 Bewegungsstunden sammeln. Dieses Ziel haben wir leider knapp verfehlt – aber wir haben dennoch Großartiges erreicht.

Danke für Euren Einsatz!

Sie haben Mukoviszidose durch Ihre Bewegung, dem Tragen Ihrer Start-Nr. und Shirts und Ihre Social-Media-Beiträge sichtbar gemacht. Sie haben berührt, motiviert und gezeigt: Gemeinsam können wir viel bewegen. Wir sagen Danke – und freuen uns schon jetzt auf den MUKOmove 2026!

Juliane Tiedt und Anke Mattern-Nolte

Anke Mattern-Nolte
Aktionen und Events
Telefon: +49 (0) 228 98780-20
E-Mail: AMattern@muko.info

Bericht vom 26. Christiane Herzog-Tag am 10. Mai 2025 in Berlin

Ein Tag im Zeichen der Familie – Information, Austausch und Begegnung

Am 10. Mai 2025 fand auf dem Campus Virchow-Klinikum der 26. Christiane Herzog-Tag statt, erneut mit der Möglichkeit der Onlineteilnahme. Dieses Angebot wurde gut angenommen, was den Wunsch vieler Betroffener und Angehöriger nach flexibler Teilhabe widerspiegelt.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Mirjam Stahl standen in diesem Jahr insbesondere die Themen Familie und familiäre Lebensrealitäten mit Mukoviszidose im Mittelpunkt. Der Tag begann bei bestem Maiwetter mit einem herzlichen Empfang und einer kleinen Stärkung. In ihrer Begrüßung betonten Prof. Dr. Marcus Mall, Dr. Rolf Hacker von der Christiane Herzog Stiftung und Prof. Dr. Mirjam Stahl (Foto 1), wie wertvoll das persönliche Miteinander – trotz aller digitalen Möglichkeiten – für Betroffene, Angehörige und Behandelnde bleibt. Auch wurde die langjährige Unterstützung durch die Christiane Herzog Stiftung gewürdigt, die seit über 25 Jahren einen maßgeblichen Beitrag zur Versorgung im Zentrum leistet.



Mirjam Stahl bei der Eröffnung des Christiane Herzog-Tages

Aktuelles aus Forschung und Zentrum

Prof. Dr. Mirjam Stahl berichtete zunächst über personelle und strukturelle Entwicklungen am Christiane Herzog Zentrum Berlin. Dabei wurde auch das wachsende interdisziplinäre Team vorgestellt, das die Versorgung von Menschen mit Mukoviszidose zunehmend ganzheitlich gestaltet. Im Anschluss präsentierte Dr. Simon Gräber einen Überblick über aktuelle Studienergebnisse. Besonders hervorgehoben wurde die weitere Evidenz zur Wirksamkeit von CFTR-Modulatoren und ihr Einfluss auf die Lebensqualität der Patient*innen. Auch der Fokus der aktuellen Forschung auf frühzeitige Diagnostik, individualisierte Therapieansätze sowie psychosoziale Begleitforschung wurde deutlich.

Unterstützung in allen Lebenslagen

Ein zentrales Thema des Tages war die Frage, wie Familien mit Mukoviszidose in unterschiedlichen Lebensphasen begleitet und unterstützt werden können. Sandra Boußonville vom FamilienServiceBüro Reinickendorf stellte praxisnahe Angebote für Eltern, Kinder und Jugendliche vor – von Familienlots*innen über Schulunterstützung bis hin zu Freizeitmaßnahmen.

Im folgenden Vortrag standen Ausbildung, Berufswahl und die damit verbundenen Herausforderungen im Mittelpunkt. Dr. Paulina Aleksander, Jennifer Dechow (Sozialdienst), sowie die beiden Patientinnen Katharina Rausch und Eva Bohnsack berichteten gemeinsam mit Svenja Kämpfer von der Stiftung »Aktion Luftsprung« (Foto 2) über individuelle Wege in den Beruf und mögliche Hilfen. Deutlich wurde dabei, wie wichtig eine frühzeitige Beratung und ein unterstützendes Umfeld sind – gerade auch im Hinblick auf chronische Erkrankungen. Die persönliche Perspektive der Betroffenen verlieh dem Thema besondere Authentizität und Tiefe.



Rednerinnen zum Thema Beruf: Eva Bohnsack, Svenja Kämpfer (Aktion Luftsprung), Jennifer Dechow, Paulina Aleksander, Katharina Rausch (von links nach rechts)

Der Weg zur eigenen Familie

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Familienplanung. PD Dr. Stephanie Thee informierte ausführlich über Fruchtbarkeit, Schwangerschaftswunsch und die damit verbundenen medizinischen Besonderheiten bei CF. Sie machte Mut, betonte aber auch die Notwendigkeit einer engen fachärztlichen Begleitung.

Im Anschluss berichtete Dr. Silke Wegener gemeinsam mit Dr. Nina Kubiak über die Geburt und die Zeit des Elternwerdens – ergänzt um berührende Einblicke von Eltern mit CF. Die Frage, wie sich Elternschaft mit einer chronischen Erkrankung gestalten lässt, wurde offen diskutiert. Auch hier zeigten die Erfahrungsberichte, wie vielfältig, aber auch wie erfüllend dieser Weg sein kann. Die rege Beteiligung der Zuhörenden bestätigte die Relevanz des Themas.

Abschluss und Ausblick

Bevor Prof. Dr. Mirjam Stahl den Tag offiziell beendete, stellte sich das Team der Ernährungsberatung vor – eine Berufsgruppe, die in der CF-Versorgung eine zentrale Rolle spielt. Neben Fachwissen wurde auch deutlich, wie eng die persönliche Begleitung durch Ernährungsberater*innen mit dem Alltag der Patient*innen verbunden ist.

Mit einer kurzen Verabschiedung und einem herzlichen Dank an alle Beteiligten endete ein informativer und berührender Christiane Herzog-Tag. Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Austausch beim Mittagsimbiss (Foto 3) oder stellten Fragen im Chat.



Austausch zwischen CF-Patient:innen und CF-Teammitgliedern während der Mittagspause

Fazit: Der diesjährige Christiane Herzog-Tag war nicht nur inhaltlich sehr gelungen, sondern zeigte auch, wie stark das Bedürfnis nach Austausch und Zugehörigkeit innerhalb der CF-Community ist. Die Kombination aus fundierter Information, berührenden Erfahrungsberichten und gelebter Nähe – ob vor Ort (Foto 4) oder digital – macht diesen Tag zu einem festen Ankerpunkt im Jahreskalender vieler Betroffener und Familien. Wir danken allen Beteiligten und freuen uns bereits auf den 27. Christiane Herzog-Tag im kommenden Jahr.

Prof. Dr. Mirjam Stahl

(Leiterin der Sektion Cystische Fibrose in der Charité)

und Jennifer Dechow

(Sozialarbeiterin in der Charité, -pädagogin (B.A.))



Mitglieder des CF-Teams der Charité: Ayleen Szmala, Mehrak Yoosefi, Stephanie Thee, Sabine Spindler, Klaudia Unorji-Frank, Renée Zahl, Johanna Wenger, Samantha Bauer, Katharina Herber (beginnend bei sechs Uhr im Uhrzeigersinn)

Fotos: Charité Berlin

23. Muko-Freundschaftslauf 2025



Zurück im Lustgarten Potsdam

Im Jahr 2025 fand der Muko-Freundschaftslauf bereits in seiner 23. Auflage statt – und kehrte zurück in den beliebten Lustgarten Potsdam. Am Sonntag, den 18. Mai, fanden rund 500 Besucherinnen und Besucher den Weg in die Potsdamer Innenstadt, darunter fast 200 Läuferinnen und Läufer.

Monatelange Vorbereitungen gingen dem Event voraus: Das Team aus Vorstand und der Kontakt- und Beratungsstelle des Mukoviszidose Landesverbands Berlin-Brandenburg plante mit großem Engagement die Rückkehr in den Lustgarten. Besonderer Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die nicht nur am Tag selbst, sondern bereits im Vorfeld tatkräftig unterstützten. Auch dank ihres Einsatzes bot der 23. Muko-Freundschaftslauf einen großartigen Rahmen – und ließ sich von nasskaltem Wind und Wetter nicht aus der Ruhe bringen.

Ganz im Gegenteil: Pünktlich zum Startschuss um 13 Uhr, den unsere neue Schirmherrin Julia Sahi gab, brach die Sonne durch. Ihre sympathische Art und das schließlich schöne Wetter motivierten die rund 200 Läuferinnen und Läufer, ohne lange Pausen Runde um Runde zu drehen. Insgesamt wurden knapp 2.000 Kilometer zurückgelegt – das entspricht der Strecke von Potsdam bis Porto und übertrifft das Ergebnis des Vorjahres um stolze 50 Prozent. Ein starkes Signal, ganz im Sinne unseres Mottos: Leben mit Mukoviszidose. Gemeinsam schaffen wir das!

Vielfältiges Rahmenprogramm

Auch abseits der Laufstrecke gab es viel zu entdecken: Verschiedene Marktstände, darunter das Klinikum Westbrandenburg oder unsere Sponsoren Vertex, Viatris, Medipolis, MTU und Haema, boten ein informatives und abwechslungsreiches Angebot. Unser Partner-Autohaus Volkswagen Automobile Berlin präsentierte die Skoda Roadshow und verlost zahlreiche Überraschungen an alle Gäste. Ein Highlight war erneut die Tombola des Landesverbands – mit tollen Preisen, für deren Beschaffung wir uns besonders bei Frau Claus bedanken möchten. Die Lose waren schnell ausverkauft.

Ein Merch- und Infostand des Landesverbands sowie eine große Bühne, bereitgestellt von der Landessportjugend Brandenburg, rundeten das Angebot ab.

Kulinarische Vielfalt

Das kulinarische Angebot war ebenso vielfältig: Vom Getränkewagen über Kuchen- und Crêpes-Stand, Currywurst-Wagen bis zum veganen Grill war für jeden Geschmack etwas dabei. Die Energiequelle GmbH sorgte mit frischen Smoothies für Erfrischung – allerdings musste man diese selbst auf dem Smoothie-Bike »erradeln« und dabei ein paar Kalorien verbrennen.



Bühnenprogramm und Musik

Durch den Tag führte unser rasender Reporter, der sich wieder einmal auch selbst auf die Laufstrecke wagte. Auf der Bühne sorgten derweil Mikey Cyrox und der Potsdamer Kneipenchor für Stimmung, während die Trommelgruppe Al Samar aus Berlin am Streckenrand für melodische Motivation sorgte. Der Auftritt der Potsdam Panthers musste leider wegen des nassen Rasens ausfallen – doch schon während des Laufs wurde ein neuer Versuch für 2026 vereinbart.

Kinderland mit Spiel & Spaß

Für die kleinen Gäste gab es im Kinderland zwei Hüpfburgen, ein Fußballfeld und verschiedene Spiel- und Spaßmodule der Landessportjugend Brandenburg. Die Clownshow von Vicky Holiday sorgte für lautstarkes Gelächter, während Kunterbunt Berlin die Kinder schminkte und mit Glitzertattoos ausstattete – für zusätzlichen Glanz auf der Laufstrecke.

Dank an alle Helferinnen und Helfer

Der 23. Muko-Freundschaftslauf konnte nur dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Ehrenamtlicher in diesem Umfang realisiert werden. Über 50 Personen engagierten sich allein am Tag selbst – bei An- und Abmeldung, IT, Versorgung, Catering, Merch- und Infostand, Tombola oder im Kinderland. Sobald es mal etwas hektisch wurde, sprangen spontan weitere Helferinnen und Helfer ein, sodass noch am Abend alles abgebaut und sicher für 2026 verstaut werden konnte.



Stolze Spendensumme

Wir blicken zurück auf einen nicht nur erfolgreichen, sondern auch familiären 23. Muko-Freundschaftslauf, der uns schon jetzt auf das nächste Jahr einstimmt. Insgesamt konnten wir eine Spendensumme von circa 24.000 Euro dokumentieren.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spenderinnen und Spender, Sponsoren, Förderer, Partner, Helferinnen und Helfer, die beauftragten Gewerke und Künstlerinnen und Künstler sowie alle Läuferinnen und Läufer des 23. Muko-Freundschaftslaufs.

Wir laden Euch schon heute herzlich zum 24. Muko-Freundschaftslauf am Sonntag, 17. Mai 2026, in den Lustgarten Potsdam ein und freuen uns riesig auf Eure Teilnahme!

Marcel Moldenhauer



Spendendank

Wir möchten uns bei allen Unterstützenden des 23. Muko-Freundschaftslaufs von Herzen bedanken!

Sponsoren:



Volkswagen Automobile Berlin & Potsdam
Eine Gesellschaft der Volkswagen Group Retail Deutschland



Partnerschaften:



Sachspenden für die Verpflegung der Gäste sowie Ausstattung des Benefizfestes:



Sachspenden, die bei der Tombola verlost worden sind:



Herzlichen Dank auch an alle privaten Spender*innen und weiteren Firmen, die wir aus Datenschutzgründen nicht erwähnen können.

Der Flügelbrief

Die Doppelseite für junge Leserinnen und Leser

In der 83. Ausgabe der Flügelpost wird's bunt und neu: Mit dem Flügelbrief startet unsere neue Doppelseite – extra für Kinder und Jugendliche und alle, die neugierig geblieben sind.

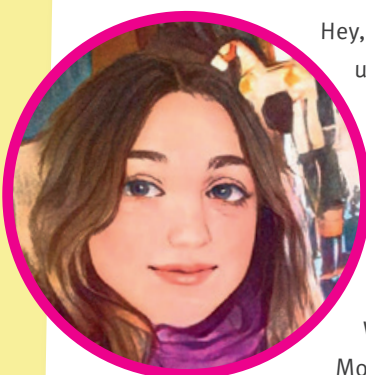
Hier erwarten Euch spannende Infos, kleine Rätsel, Mitmach-Aktionen und Geschichten von jungen Betroffenen oder deren Familien.

Und vor allem: Wenn Ihr Ideen habt oder selbst einen Beitrag oder ein Rätsel beisteuern möchtet, schreibt uns gerne per Mail an: fluegelpost@muko-berlin-brandenburg.de

Viel Spaß beim Stöbern – wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen!

Redaktion

23. Muko-Freundschaftslauf



Hey, ich bin Johanna, 15 Jahre alt und mein 11-jähriger Bruder hat Mukoviszidose. Seit 11 Jahren begleitet uns also das Thema, und trotzdem war ich noch nie auf dem Spendenlauf. Aber es gibt für alles ein erstes Mal, und 2025 war meins. Wenn mich jemand vor einem Monat gefragt hätte, was Harry Styles und der jährliche Muko-Lauf in Potsdam gemeinsam haben, hätte ich die Person verwirrt angestarrt. Nachdem ich den Spendenlauf jedoch besucht habe, kann ich diese Frage beantworten, denn: Neben unzähligen Ständen, die Essen, Trinken und eine Tombola anbieten, mit wirklich guten Preisen, gab es eine richtige Bühne, auf der etwa zwei Stunden lang ein wirklich talentierter Sänger auftrat, nein, ich rede nicht von Harry, Geduld! Nach dem Sänger kam nämlich der sogenannte Potsdamer Kneipenchor auf die Bühne und fing an, bekannte Popsongs zu singen, unter anderem Flowers von Miley Cyrus und richtig, As It Was von meinem Liebling Harry. Wenn ihr also da wart und eine super schiefe Stimme mitsingen habt hören, ja, dann war das wahrscheinlich ich. Den Vibe, den die sehr improvi-

sierte Choreo rübergebracht hat, war einfach super, und dass die Sonne die ganze Zeit über schien, hat auch nicht geschadet. Es gab aber noch eine Harry Styles reference! Der Lauf an sich war nämlich genauso cool wie die Konzerte. Und man konnte wirklich alle verschiedenen Stadien von Bewegung beobachten. Manche Menschen sind mit ihren Gehstöcken gestartet und haben ihre gemütlichen, aber vielen Runden gemacht, es gab auch Leute, die gerannt sind, und das für fünf Runden. Was mich am meisten beeindruckt hat, war, wie viele Leute angetreten sind. Meine persönlichen Favoriten waren der Mann im Rollstuhl, der mitgefahren ist, und das kleine Mädchen, das ungefähr 10 Runden durchgejoggt ist, wo ich schon nach der dritten zusammengebrochen wäre. Liebe Grüße an euch! Was das nun wieder mit Harry Styles zu tun hat? Wie vielleicht manche von euch wissen, ist Harry ein begeisterter Marathon-Läufer. Unter anderem hat er am Marathon in Tokio teilgenommen und ihn mit einer krassen Zeit abgeschlossen. Deshalb bin ich der Meinung, dass ihm der Muko-Lauf gefallen würde. Vor allem, da er damals von den Einnahmen seiner Love-On-Tour rund 5 Millionen Euro gespendet hat. Wieso dann nicht an den Mukoviszidose Landesverband? Wir sehen uns nächstes Jahr, Harry!

Eure Johanna

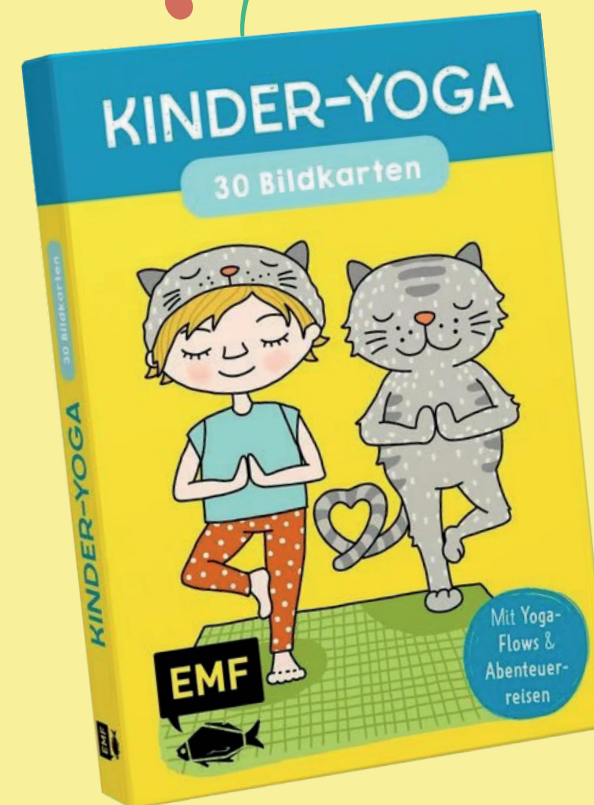


Bild: »Kinder-Yoga – 30 Bildkarten: Edition Michael Fischer« / EMF Verlag sowie »Kinderyoga-Bildkarten für Frühling und Sommer« / Don Bosco

Medientipp

Yogakarten – Spielerisch in Bewegung kommen

Therapie kann auch Spaß machen – das beweisen die coolen Kinderyoga-Karten. Sie zeigen einfache Yoga-Übungen, die nicht nur gut für den Körper sind, sondern auch richtig Freude machen. Jede Karte stellt eine Übung (eine sogenannte Asana) vor, oft mit einem kleinen Reim oder einer fantasievollen Geschichte. Da wird geschnauft wie ein Löwe, balanciert wie ein Flamingo oder sich gereckt wie eine Katze.

Warum Yoga? Weil es ganz viel kann! Es macht beweglicher, hilft beim Durchatmen und zeigt dir, wie du deinen Körper besser spürst. Und genau das ist wichtig, wenn man mit Mukoviszidose lebt – oder wenn man einfach wissen will, wie der eigene Körper so tickt. Und weißt du, was das Beste ist? Du brauchst nichts Besonderes. Keine Matte, keine Vorkenntnisse. Nur ein bisschen Platz und Lust auf Bewegung. Ob im Kinderzimmer, im Kindergarten oder sogar im Klinikflur – Yoga geht fast überall.

Vielleicht hast du Lust, deine Eltern zu einer Yoga-Runde herauszufordern? Mal sehen, wer den »herabschauenden Hund« am besten kann!

Katja Duda



Finanzielle Zuschüsse bei Mukoviszidose 2025



Bild: privat

Das Leben mit CF hat sich dank des medizinischen Fortschritts deutlich verbessert. Was bleibt, sind oft materielle Sorgen.

Da ich selbst CF habe (und 59 bin), kenne ich dies aus eigener Erfahrung. So

erlebe ich es aber auch in vielen Gesprächen mit Eltern und CF-Erwachsenen. Das hat mich motiviert, eine Übersicht finanzieller Zuschüsse zusammenzustellen: Was steht mir zu? Wo kann ich es beantragen? Vorab: Viele Zuschüsse erhält man als Nachteilsausgleiche, wenn man einen Schwerbehindertenausweis hat. Manche Zuschüsse (wie z.B. das Wohngeld) bekommt man natürlich nicht nur mit CF. Trotzdem sind sie oft

unbekannt. Ich finde es wichtig, zunächst staatliche Zuschüsse, Nachteilsausgleiche und Steuererleichterungen zu nutzen, bevor man z.B. den Unterstützungsfonds und die Gesundheitskosten-Soforthilfe des Mukoviszidose e.V. in Anspruch nimmt, denn diese werden nur aus Spenden finanziert.

Grundsätzlich ist es sinnvoll, sich bei der Beantragung von der jeweiligen CF-Ambulanz, der CF-Rehaklinik, dem Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg oder dem Mukoviszidose e.V. in Bonn unterstützen zu lassen.

Thomas Malenke

Kontakt: Thomas Malenke (58, CF)
Instagram: MukoDino
Facebook: Thomas Malenke

Eine kleine Übersicht hierzu:



Die ausführliche Übersicht findet Ihr auf der Website des Mukoviszidose Landesverbandes Berlin-Brandenburg e.V.:



Inhalieren bei CF?

Smart
mit dem neuen eFlow[®]rapid
Inhalationssystem

Mit eTrack[®] Controller und
PARI Connect[®] App



Die nächste Generation

PARI Connect[®]



Jetzt mehr erfahren:



Die CF-Ambulanzen: Einblicke in eine lebenswichtige Versorgung

Mukoviszidose (Cystische Fibrose, CF) ist eine lebenslange Herausforderung, die den Alltag der Betroffenen und ihrer Familien von der Diagnose an maßgeblich prägt. Die Behandlung erfordert eine kontinuierliche, interdisziplinäre Betreuung, die weit über die reine medizinische Versorgung hinausgeht. Die CF-Ambulanzen spielen eine zentrale Rolle in diesem Prozess. Sie sind nicht nur Orte der Diagnostik und Therapie, sondern auch sichere Anlaufstellen, an denen Vertrauen, Kontinuität und individuelle Unterstützung für die Betroffenen wachsen können.

Warum sind CF-Ambulanzen so wichtig?

Für Menschen mit Mukoviszidose ist die regelmäßige und spezialisierte Betreuung essenziell. Die Erkrankung fordert eine Vielzahl von Therapien – von der Inhalation über Physiotherapie bis hin zu Ernährungsberatung und psychosozialer Unterstützung. Die Ambulanzen bieten Betroffenen genau dieses umfassende Netzwerk an Fachwissen und Hilfsangeboten. Sie sind für Betroffene und ihre Familien oft über viele Jahre hinweg ein wichtiger Anker im Alltag.

Gemeinsam die Ambulanzen in Berlin-Brandenburg kennenlernen

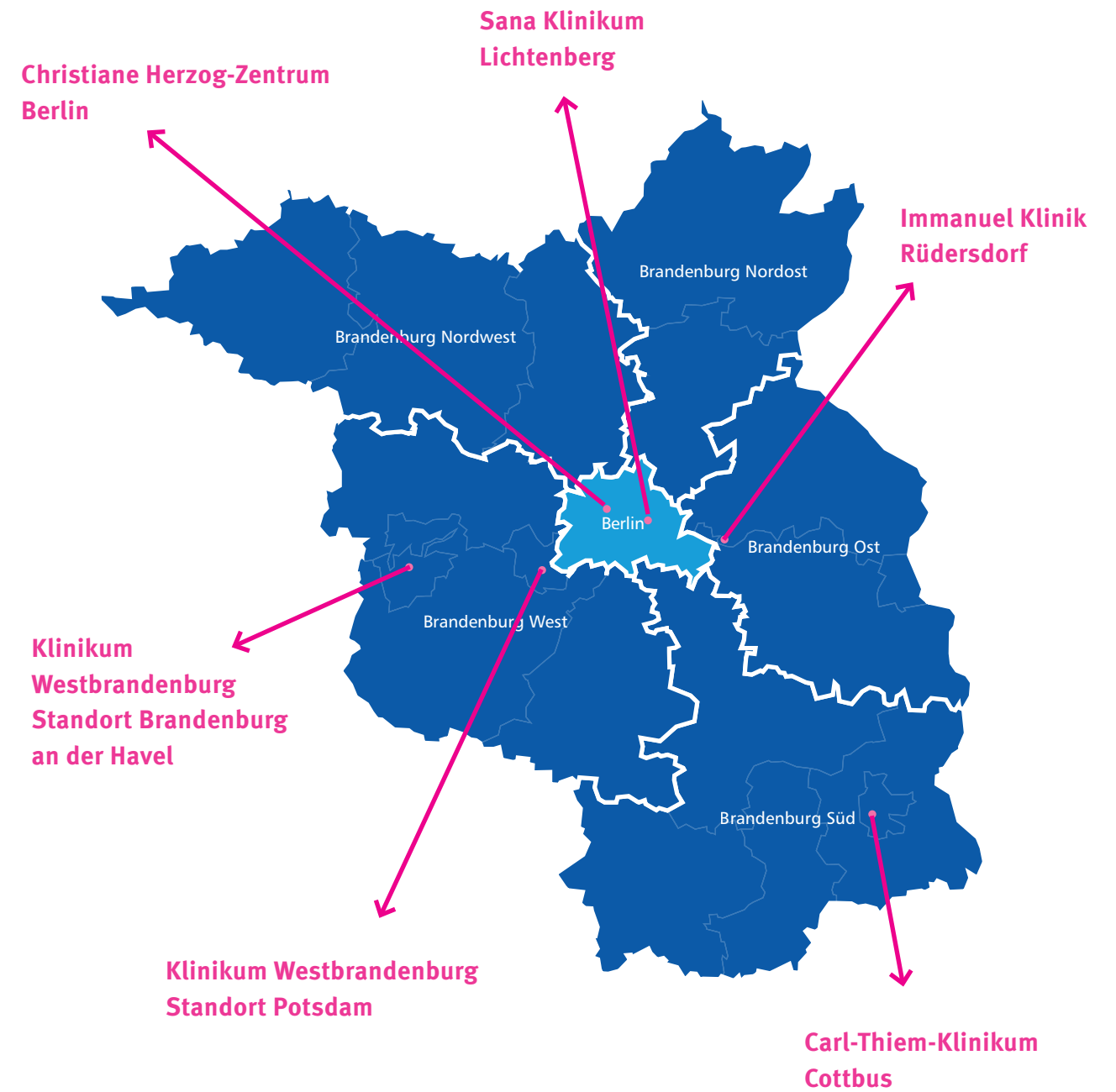
Mit unserer neuen Rubrik möchten wir euch die CF-Ambulanzen aus Berlin und Brandenburg vorstellen. Ziel ist es, die Menschen hinter den Kulissen sichtbar zu machen – die Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Pflegekräfte sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, die tagtäglich ihr Bestes geben, um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Wir wollen zeigen, wie ein typischer Ambulanztermin abläuft, welche speziellen Angebote es gibt und welche Werte die Teams antreiben.

Ein Steckbrief: So könnt ihr eure Ambulanz vorstellen

Um die Vorstellung der Ambulanzen zu strukturieren, haben wir einen kleinen Steckbrief vorbereitet. Er hilft dabei, die wichtigsten Informationen übersichtlich zu präsentieren und persönliche Einblicke zu geben:

1. Wie heißt eure Ambulanz? Wo seid ihr angesiedelt?
2. Wie viele Kinder und Erwachsene betreut ihr?
3. Welche Berufsgruppen gehören zu eurem festen Team? Wie groß ist das Team? Gibt es eine spezielle Station?
4. Gibt es spezielle Angebote, Therapien oder Forschungsschwerpunkte?
5. Wie läuft ein typischer Ambulanztermin bei euch ab?
6. Angebote neben der medizinischen Versorgung: Sozialberatung, Ernährungsberatung, Physiotherapie etc.?
7. Nennt ein paar Stichworte zu den Themen: Leitbild, Werte, Kommunikation
8. Ein Satz, der eure Ambulanz gut beschreibt, ein Motto, Zitat oder Herzensanliegen

Eure Mitarbeit ist gefragt!



Wir laden alle CF-Ambulanzen in Berlin und Brandenburg herzlich ein, sich an dieser Rubrik zu beteiligen und sich vorzustellen. Ob groß oder klein, im Norden oder Süden – jede Ambulanz hat ihre eigene Geschichte und ihre besonderen Stärken. Teilt eure Erfahrungen, stellt eure Teams vor und zeigt, wie ihr das Leben mit Mukoviszidose jeden Tag ein Stück besser macht.

Lasst uns gemeinsam die engagierte Arbeit der CF-Ambulanzen sichtbar machen und die Vernetzung stärken. Wir freuen uns auf viele spannende und persönliche Einblicke!

Kontakt für Einsendungen:

fluegelpost@muko-berlin-brandenburg.de

Mit dieser Rubrik möchten wir den Fokus auf die Menschen und Teams legen, die Mukoviszidose-PatientInnen in Berlin und Brandenburg begleiten – und damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Versorgung und Lebensqualität leisten.

Katja Duda und Marcel Moldenhauer

Atem holen, durchatmen, weitermachen – Physiotherapie bei Mukoviszidose

Interview mit Anne Kaden



Für Menschen mit Mukoviszidose kann schon das Atmen zur Herausforderung werden. Die Physiotherapie hilft dabei, den zähen Schleim in der Lunge zu lösen, die Atemwege zu befreien und die Lungenfunktion möglichst lange zu erhalten. Im Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg begleiten spezialisierte Physiotherapeutinnen, die Betroffenen in der Praxis und auch bei Hausbesuchen – individuell, empathisch und mit großer Fachkenntnis.

Wir haben mit Anne Kaden, Physiotherapeutin im Team des Landesverbands, über den Alltag mit den Mukoviszidose-Betroffenen, Herausforderungen vor Ort und ganz persönliche Beweggründe gesprochen.

1. Wie sieht ein typischer Behandlungstag bei dir aus?

Gibt es Unterschiede zwischen Praxis und Hausbesuch?

Sie unterscheiden auf jeden Fall. An den Hausbesuchstagen bin ich immer mit dem Auto unterwegs und nehme dementsprechend auch immer den herausfordernden Berliner Verkehr mit. In der Behandlung unterscheidet sich das ganze nur darin, dass man im häuslichen Umfeld nicht immer genug Platz hat, um sich komplett aus allen Bereichen der Physiotherapie zu schöpfen. Aber über die Jahre wird man erfinderisch und findet Wege und Kniffe. In der Praxis habe ich strukturierte Abläufe, bin den ganzen Tag an einem Ort, sodass der Verkehr mein zeitliches Management nicht beeinflussen kann. Hier habe ich im Therapieraum genügend Platz, technisches und therapeutisches Equipment zur Verfügung und bin nicht darauf angewiesen, immer alles dabei zu haben und kann somit die Behandlungseinheit auch mal spontaner gestalten. In der Praxis hat man größtenteils Kurzzeit-Behandlungen (6-12 Termine) und die Hausbesuche sind meistens unsere Langzeit-Betreuungen, hier wird's dann über die Zeit auch irgendwann persönlicher. Beides hat seinen Reiz und ich mache beides sehr gerne.

2. Welche physiotherapeutischen Techniken setzt Du bei Mukoviszidose besonders häufig ein – und warum?

Die Atemtherapie ist der Kern – autogene Drainage also Schleimmobilisation, Nutzung von Atemhilfsgeräten wie z.B. PEP-Systeme, Flutter, spezielle Lagerungen und Bewegungstherapie. Es geht immer darum, die Atemwege freizuhalten und die Eigenkompetenz der Patient*innen zu stärken. Dank der CFTR-Modulatoren ist bei vielen die Schleimmobilisation etwas in den Hintergrund gerückt bzw. nur bei Bedarf anzuwenden. Hier werden wir in der Behandlung aktiver mit Sporteinheiten oder wirken therapeutisch unterstützend, wenn die Betroffenen selbstständig aktiver geworden sind. Auch Entspannung und Muskelmobilisation (Dehnung/verspannte Muskulatur detonisieren/geschwächte Muskulatur kräftigen) sind für eine gesunde Physis sehr wichtig.

3. Was sind besondere Herausforderungen, wenn Du Menschen mit Mukoviszidose zu Hause behandelst?

Wie bereits erwähnt sind die räumlichen Bedingungen oft unterschiedlich, manchmal ist nicht viel Platz oder die Hygiene ist ein Thema oder man ist mit den Materialien, die man gerne nutzen möchte, eingeschränkt. Außerdem sind oft Angehörige involviert – das kann eine Bereicherung, aber auch emotional herausfordernd sein.

4. Wie wichtig ist die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen?

Sehr wichtig. Ohne den Austausch mit Ärzt*innen, Pflegediensten und Ernährungsberater*innen wäre unsere Arbeit nur ein Puzzleteil. Gemeinsam ergibt es erst das große Bild – eine gute Versorgung, eine ganzheitliche Behandlung.

5. Was motiviert Dich ganz persönlich an deiner Arbeit – und was wünschst du dir für die Zukunft?

Mich motiviert der direkte Kontakt, das Vertrauen der Patient*innen und die sichtbaren Fortschritte. Für die Zukunft wünsche ich mir mehr Zeit für jede/n Einzelne/n, bessere Rahmenbedingungen – und dass unsere Arbeit stärker gewürdigt wird.

Und ich wünsche mir Nachwuchs, dass wir wieder mehr Physiotherapeut*innen für unseren Bereich begeistern können und wir unsere Versorgung wieder auf sichere Beine stellen können.

Ich möchte allen Patient*innen sagen: Ihr macht das großartig. Und an alle Kolleg*innen: Unsere Arbeit zählt und ist wichtig.

Lasst uns gemeinsam dafür einstehen. Danke für den Austausch und die Unterstützung. Ich mache meinen Job sehr gerne.

Interviewte: Anne Kaden – Physiotherapeutin im Landesverband

Interviewerin: Anika Kiefel – Mitarbeiterin im Landesverband

Physiotherapie beim Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.

Ein starkes Team für unsere Mukoviszidose-Betroffenen

Die Physiotherapie ist ein zentraler Baustein in der Behandlung von Mukoviszidose – und wir sind stolz darauf, seit vielen Jahren ein engagiertes und erfahrenes Team an unserer Seite zu haben. Bei uns kümmern sich Anne Kaden, Luzie Bechinger und Gabi Porsch mit viel Herzblut, Fachkompetenz und langjähriger Erfahrung um unsere Patient*innen. Unterstützt werden sie extern von Rocky Ullrich und Wiebke Thiele, die ebenfalls mit großer Expertise und Herzblut in unserem Mukoviszidose-Physiotherapie Team sind.

Gemeinsam bieten sie:

- einen individuellen, ganzheitlichen physiotherapeutischen Behandlungsplan
- Schwerpunkt - mukospezifische Behandlungen wie Atemtherapie, Schleimmobilisation
- aktive und passive Maßnahmen
- dauerhafte Betreuung
- Beratung für den Alltag
- Unterstützung bei Beschaffungen von Therapiematerialien
- vertraulichen, diskreten Umgang mit den Betroffenen

Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – unser Physio-Team ist für alle Altersgruppen da und geht auf die jeweiligen Bedürfnisse ein. Die Therapie kann in unseren Räumen oder bei Hausbesuchen stattfinden – ganz nach Absprache.

Wir sagen Danke an unser Physio-Team für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Fragen zur Physiotherapie oder Interesse an einem Termin? Meldet Euch gerne bei uns:

Anika Kiefel



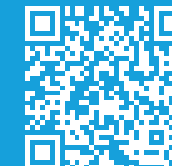
Physiotherapie Praxis

E-Mail: physio@muko-berlin-brandenburg.de

Telefon: 030/40056876

Kastanienallee 2 | 10405 Berlin

Mobile Physiotherapie
Mukoviszidose



Physiotherapie
Mukoviszidose



Wir suchen Dich

Der Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt weitere Physiotherapeut:innen (25 – 40 h / Woche).

Weitere Informationen

findet Ihr hier:

www.muko-berlin-brandenburg.de/

mobile-physiotherapie



Ostsee-Wochenende auf Usedom



Das Wochenende auf der Sonneninsel Usedom geht nach einem erfolgreichen Auftakt im Mai 2024 in die zweite Runde. Vom 26. bis zum 28. September 2025 sind wir mit dem Projekt »Mukos auf Tour« erneut zu Gast im St. Otto in Zinnowitz.

Das Wochenende dient allem voran einem geselligen Austausch sowie verschiedener gemeinsamer Aktivitäten von Mukoviszidose-Betroffenen und ihren Angehörigen. In diesem Jahr werden wir zudem erstmals auch die Jahresmitgliederversammlung des Mukoviszidose Landesverbands Berlin-Brandenburg mit dem Ostsee-Wochenende verknüpfen und für alle Heimgebliebenen als hybride Versammlung anbieten. Es besteht Halbpension Plus, d.h. es gibt zusätzlich zum Frühstücksbuffet und zum Abendessen einen reichhaltigen Mittagsnack.

Das St. Otto ist ein Haus für Begegnung und Familienferien im schönen Ort Zinnowitz, ruhig gelegen inmitten eines Kiefernwaldes. Unweit des Strandes, der etwa 10 Gehminuten entfernt ist, gibt es auf der ca. 12 Hektar großen Anlage genug Möglich-

keiten für ein gemütliches Miteinander von Jung und Alt und ein ungezwungenes Rahmenprogramm des Landesverbands.

Wir freuen uns sehr für das gemeinsame Ostsee-Wochenende noch freie Plätze anbieten zu können. Das Besondere: Es ist für Euch kostenlos. Es wird nur eine Kautions erhoben, welche bei Anreise zurückgezahlt wird. So können wir etwaige Stornogebühren vermeiden.

Eine Anmeldung ist auf der Website des Landesverbands möglich:



Weitere Informationen und eine Einladung zur hybriden Jahresmitgliederversammlung senden wir allen Mitgliedern rechtzeitig zu. Wir hoffen in Verbindung mit unserem Ostsee-Wochenende sehr auf eine große Teilnahme vor Ort, um den Austausch im Verband weiter zu stärken.

Marcel Moldenhauer



»Mukos auf Tour«

Weitere Termine in der 2. Jahreshälfte

Magische Welt à la Harry Potter am 18. Oktober 2025

Wer Lust auf ein kleines interaktives, magisches Erlebnis hat, welches an eine sehr bekannte Zauberwelt erinnert, der meldet sich bitte bei uns.

Wir tauchen mit dem Projekt »Mukos auf Tour« in die Welt unseres Lieblingszauberers Harry Potter ein. Es ist eine kleine private Ausstellung / Expo mit allerhand zu entdecken, inklusive Zuteilung eines Hauses und magischen Aufgaben. Für den kleinen Hunger und Durst wird gesorgt. Lediglich die Anfahrt müsste von Euch selbst organisiert werden.

Termin: 18. Oktober 2025
Anmeldeschluss: 12. Oktober 2025
Ort: Bernau bei Berlin OT-Birkholz



Bild: Ammae Kaden

Um Voranmeldung wird gebeten, da der Platz begrenzt ist und wir so besser planen und organisieren können. Informationen zur Anmeldung werden in Kürze auf der Website unter muko-berlin-brandenburg.de/gruppenevents veröffentlicht.

Weihnachtsspaziergang im Tierpark Berlin am 14. Dezember 2025

Zum Ende des Jahres möchten wir mit Euch erneut einen gemeinsamen Weihnachtsspaziergang durch das kunterbunte Farbenmeer des Tierparks Berlin (mit Lichtershow - Ein Christmas Garden Erlebnis) antreten und so eine neue Weihnachtstradition entstehen lassen. Lasst uns für ein paar besinnliche Stunden schlendern und in Austausch kommen, um noch einmal Kraft für Weihnachtstage und Neujahr zu sammeln.

Wann? Sonntag, 14. Dezember 2025
Wo? Tierpark Berlin, 10319 Berlin

Wir bitten Euch vorab um eine verbindliche Anmeldung. Informationen zur Anmeldung werden in Kürze auf der Website unter muko-berlin-brandenburg.de/gruppenevents veröffentlicht.



Bild: privat

Projekt Klimafahrten – Durchatmen, entspannen, Kraft tanken

Mit unserem Projekt Klimafahrten bietet der Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg e. V. den Betroffenen und Angehörigen die Möglichkeit, dem oft belastenden Alltag für eine Weile zu entfliehen. Im Mittelpunkt steht dabei eine wohltuende Auszeit an der Ostsee mit gesundheitsförderndem Klima. Diese klimatisch begünstigten Umgebungen können sich positiv auf die Lunge und das allgemeine Wohlbefinden auswirken.

Die Klimafahrten ermöglichen den Betroffenen und ihren Familienangehörigen eine Woche lang gemeinsam Kraft und Energie aufzutanken. Wir möchten uns herzlich im Namen aller Mukoviszidose-Betroffenen für Ihre Spenden für das Projekt Klimafahrten bedanken.

Anika Kiefel



Bei Meeresluft abschalten vom Alltag

Meine Tante Annette hat mich auf dieser Klimafahrt begleitet und wir waren im Haus Meeresblick in Baabe untergebracht, ein sehr schöner Ferienhauskomplex direkt am Wasser. Wir hatten sogar Meeresblick und konnten morgens beim Frühstück schon die Wellenstärke analysieren (das Wasser war aber meistens sehr ruhig). Trotz dreimal wöchentlicher Dialyse haben wir viel gesehen. Wir haben uns die Nachbarorte Sellin, Göhren und Binz angeschaut, waren auf dem Rügen-Markt und viel am Strand. Alles bei sehr wechselhaftem Wetter, aber wir haben uns die Laune nicht vermiesen lassen und das Beste draus gemacht. Das Highlight war am letzten Tag der Ausflug nach Hiddensee. Wir sind mit dem Schiff bei Regenwetter von Breege gestartet und in ca. einer Stunde in Vitte auf Hiddensee bei bestem Wetter angekommen. Dort

sind wir über den Deich gelaufen und besuchten dort das Kloster und das Gerhard-Hauptmann-Haus.

Die Rückstrecke wollten wir nicht mehr zu Fuß bewältigen und nutzen eine der vielen Pferdekutsche, da die Insel autofrei ist. Ich kann einen Besuch der Insel sehr empfehlen, schöne Natur, Ruhe und ein toller Strand.

Uns hat die Woche sehr gutgetan, vor allem mental. Vielen Dank von uns beiden an den Verein und an alle Spender, die solche Auszeiten möglich machen.

Janina und Annette

Eine Woche Erholung auf Rügen

Durch die Unterstützung des Mukoviszidose Landesverbandes Berlin/Brandenburg durften meine Mutter, mein Zwillingsbruder und ich eine erholsame Woche auf der Insel Rügen verbringen. Dafür sind wir sehr dankbar. Nach unserem krankheitsgeprägten und stressigen Alltag in Berlin war diese Reise eine wichtige Pause. Wir konnten abschalten, zur Ruhe kommen und einfach mal gemeinsam Zeit genießen – fernab von Krankenhaus, Termindruck und Sorgen. Gleich bei unserer Ankunft im Apartment wurden wir mit einem tollen Essenspaket überrascht. Es war liebevoll zusammengestellt und enthielt viele leckere, regionale Produkte – von frischem Brot bis zu lokalen Spezialitäten. Diese Geste hat uns sehr gefreut und den Start in die Woche noch schöner gemacht. Ein besonderes Highlight war für mich die Fahrt mit dem Rasenden Roland. Der histori-

sche Dampfbahn hat uns die Insel auf eine ganz besondere Weise gezeigt. Auch das Wetter hat uns positiv überrascht: Statt des angekündigten Regens schien fast die ganze Woche die Sonne.

Diese Auszeit hat uns sehr gutgetan – sie war nicht selbstverständlich, und genau das, was wir gebraucht haben.



Ein großes Dankeschön an die Spender und den Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg für diese wunderbare Auszeit!

Jonas

Ferienwohnungen auf Rügen 2026

Fahrt	Zeitraum	Schlafzimmer		Maximale Personenanzahl	Ort auf Rügen
1	02.05.–09.05.2026	2	2	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Baabe
2	24.05.–31.05.2026	1	nein	2-3 Personen	Baabe
3	24.05.–31.05.2026	2	nein	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Sellin
4	07.06.–14.06.2026	2	2	2-3 Erwachsene	Göhren
5	13.06.–20.06.2026	2	2	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Sellin
6	20.06.–27.06.2026	2	2	5 Personen	Gager
7	20.06.–27.06.2026	2	2	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Göhren
8	11.07.–18.07.2026	2	2	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Sellin
9	11.07.–18.07.2026	2	nein	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Sellin
10	18.07.–25.07.2026	2	2	2-6 Personen	Baabe
11	18.07.–25.07.2026	2	2	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Baabe
12	18.07.–25.07.2026	2	2	2-6 Personen.	Alt Redewitz
13	18.07.–25.07.2026	2	1	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Baabe
14	25.07.–01.08.2026	2	2	2-6 Personen	Baabe
15	25.07.–01.08.2026	2	nein	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Baabe
16	26.07.–02.08.2026	2	2	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Baabe
17	01.08.–08.08.2026	2	2	2-3 Erwachsene	Göhren
18	01.08.–08.08.2026	2	2	2-6 Personen	Baabe
19	01.08.–08.08.2026	2	2	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Baabe
20	08.08.–08.08.2026	2	2	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Baabe
21	09.08.–16.08.2026	2	nein	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Baabe
22	09.08.–16.08.2026	1	nein	2-5 Personen	Baabe
23	15.08.–22.08.2026	2	2	2-6 Personen	Baabe
24	15.08.–22.08.2026	2	2	2-6 Personen + Kleinkind 3 J.	Sellin
25	16.08.–24.08.2026	2	2	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Baabe
26	29.08.–05.09.2026	2	2	2-4 Personen + Kleinkind 3J.	Baabe
27	05.09.–12.09.2026	2	nein	2 Personen + Kleinkind 2 J.	Baabe
28	05.09.–12.09.2026	1	1	2-4 Erwachsene	Baabe
29	05.09.–12.09.2026	2	2	2-4 Erwachsene + 10 J. Kind	Sellin
30	12.09.–19.09.2026	2	2	5 Personen	Gager

Ferien

Familien mit schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsene in der Ausbildung/Studium werden für die Sommerferien in Berlin & Brandenburg bei der Vergabe besonders berücksichtigt.

»Die Luft zum Atmen« –

Miriam Maertens' inspirierende Geschichte



»Verschieben wir es auf morgen«, Miriam Maertens, Autobiografie, 272 Seiten, Ullstein Leben 2018
»Die Luft zum Atmen«, Verfilmung des Buches, 2022

In ihrer Autobiografie »Verschieben wir es auf morgen« gibt Miriam Maertens einen ehrlichen und tiefen Einblick in ihr Leben mit Mukoviszidose. Die heute erfolgreiche Schauspielerin stammt aus einer bekannten Schauspielerfamilie. Sie wurde 1970 geboren – eine Zeit, in der es kaum Therapiemöglichkeiten gab, CFTR-Modulatoren noch Zukunftsmusik waren und Mukoviszidose als stark lebensverkürzend galt.

Trotz dieser Voraussetzungen verfolgte Maertens früh ihren Traum, Schauspielerin zu werden – und kämpfte gegen die täglichen Herausforderungen. Sie lebte selbstbestimmt, mit großem Durchhaltevermögen und dem Wunsch nach Normalität. Erst als die Atemnot überhandnahm, stimmte sie einer Lungentransplantation zu.

Der Film »Die Luft zum Atmen«, der auf ihrer Autobiografie basiert, zeigt ihren bewegenden Lebensweg. Miriam Maertens spielt darin ihre eigene Ärztin. Ihre Familie, die sie immer unterstützt hat, übernimmt ebenfalls Rollen im Film. Besonders eindrucksvoll: Ihr Entscheidungsweg, schwanger zu werden – trotz aller gesundheitlichen Risiken und ärztlicher Bedenken.

Buch und Film machen Mut und zeigen, wie wichtig es ist, den eigenen Körper gut zu kennen. Ein empfehlenswerter Medientipp für Betroffene, Angehörige und alle, die mehr über das Leben mit Mukoviszidose erfahren möchten.

Katja Duda

Fragen rund um Ihre Kreon®-Therapie?



Wie öffne ich eine Kreon® Kapsel?



Wie soll ich Kreon® dosieren und einnehmen?



Welche Kreon® Wirkstärken gibt es?



Informative Kurzvideos, auch für Kinder.



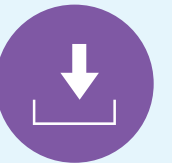
Was muss ich im Urlaub beachten?



Nutzen Sie unseren Behandlungs-Tracker?



Wann erhalte ich Kreon® auf „Kassen-Rezept“?



Downloads: Broschüre mit Rezepten, Ernährungstagebuch, u.a.

Unsere Antworten auf Kreon.de



Viatis Healthcare GmbH ist Zulassungsinhaber für Kreon® 35 000 und Kreon® 20 000 und Mitvertreiber für die Produkte Kreon® für Kinder, Kreon® 10 000 Kapseln und Kreon® 25 000, für die Abbott Laboratories GmbH der Zulassungsinhaber ist.

Abbott Laboratories GmbH, Freundallee 9A, 30173 Hannover, Mitvertrieb: **Viatis Healthcare GmbH**

Kreon® für Kinder Magensaftresistente Pellets; **Kreon® 10 000** Kapseln Hartkapseln mit magensaftresistenten Pellets; **Kreon® 20 000 Kapseln Ph. Eur. Lipase Einheiten**, magensaftresistente Hartkapseln; **Kreon® 25 000** Kapseln Hartkapseln mit magensaftresistenten Pellets; **Kreon® 35 000 Ph. Eur. Lipase Einheiten**, magensaftresistente Hartkapseln. **Wirkstoff:** Pankreaspulver/Pankreatin, hergestellt aus Pankreasgewebe vom Schwein. Anwendung: Kreon® für Kinder/Kreon® 10 000/25 000: Zur Behandlung bei Verdauungsstörungen (Maldigestion) infolge ungenügender oder fehlender Funktion der Bauchspeicheldrüse (exokrine Pankreasinsuffizienz) und bei Mukoviszidose zur Unterstützung der ungenügenden Funktion der Bauchspeicheldrüse. Kreon® 20 000/35 000: Behandlung einer exokrinen Pankreasinsuffizienz. Hierbei produziert die Bauchspeicheldrüse nicht genügend Enzyme, um die Nahrung zu verdauen. Dies wird häufig beobachtet bei Patienten mit Mukoviszidose, einer seltenen angeborenen Störung oder mit einer chronischen Entzündung der Bauchspeicheldrüse (chronische Pankreatitis) oder bei denen die Bauchspeicheldrüse teilweise oder vollständig entfernt wurde (partielle oder totale Pankreatektomie), oder bei Personen mit Bauchspeicheldrüsenkrebs. Kreon® 20 000/35 000 kann bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen angewendet werden. **Apothekenpflichtig.** **Stand:** Kreon® f. Kinder/ Kreon® 10 000: 04/2022. Kreon® 25 000: 12/2022. Kreon® 20 000: 05/2024. Kreon® 35 000: 09/2023

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Viatis Healthcare GmbH, Lütticher Straße 5, 53842 Troisdorf. E-Mail: Viatis.healthcare@viatis.com

KRE-2024-0002

© 2024 Mylan Germany GmbH (A Viatis Company)



Termine

WAS?	WANN?	WO?
Kleines Hufgetrappel Projekt »Reiten«	19. – 21. September 2025	Pferdehof an der Ecke Amundsenstraße/verlängerte Amtsstr. 14469 Potsdam
Ostsee Wochenende Projekt »Mukos auf Tour«	26. – 28. September 2025	St. Otto in Zinnowitz auf Usedom
Jahresmitgliederversammlung	27. September 2025	St. Otto in Zinnowitz (Usedom) und digital (öffentlich)
Magische Welt à la Harry Potter Projekt »Mukos auf Tour«	18. Oktober 2025	Bernau bei Berlin OT-Birkholz
Klausurtagung	10. Oktober 2025	Residenz Seehotel, 15749 Mittenwalde
Jahrestagung	11. Oktober 2025	Residenz Seehotel, 15749 Mittenwalde
Weihnachtsspaziergang Projekt »Mukos auf Tour«	14. Dezember 2025	Tierpark Berlin Eingang Bärenschaufenster 10319 Berli
Bewerbungsfrist Projekt »Klimafahrten 2026«	12. Januar 2026	
27. Christiane Herzog-Tag	09. Mai 2026	Campus Virchow-Klinikum Charité Berlin 13353 Berlin
24. Muko-Freundschaftslauf	17. Mai 2026	Lustgarten Potsdam 14467 Potsdam

Impressum

Vorstand des Mukoviszidose Landesverbandes Berlin-Brandenburg e. V.

Kontakt- und Beratungsstelle (KuB)

Rykestraße 25, 10405 Berlin

Tel. (030) 40 30 19 53, Fax (030) 20 88 64 2

kontakt@muko-berlin-brandenburg.de

www.muko-berlin-brandenburg.de

Spendenkonto

SozialBank, IBAN: DE78 3702 0500 0003 5333 11

Redaktionsschluss der Flügelpost Nr. 83 - 17. Juni 2025

Schriftleitung: Enrico Große (v.i.s.d.p.)

Redaktion: Anika Kiefel, Julia Blankenstein, Katja Duda,
Janina Korth, Marcel Moldenhauer

Layout: USE gGmbH Mediengestaltung, Berlin

Druck: USE gGmbH – Das PrintingHouse

Haftungshinweise

Über unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos freuen wir uns, übernehmen jedoch keine Haftung. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge nach eigenem Ermessen zu kürzen, ggf. gendgerecht zu ändern. Gewerbliche Anzeigen müssen nicht bedeuten, dass die darin beworbenen Produkte von der Redaktion empfohlen werden. Im Rahmen von Erfahrungsberichten genannte Behandlungsmethoden, Medikamente usw. stellen keine Empfehlung der Redaktion oder der Schriftleitung dar. Auf den Veranstaltungen können Fotos o.ä. für verbandsinterne Zwecke, also auch für unsere Öffentlichkeitsarbeit, gemacht werden. Die Fotos o.ä. können in den verbandseigenen Medien veröffentlicht werden. Mit Ihrer Anmeldung und/oder Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie auf diesen Fotos o.ä. abgebildet sein könnten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion, Belegexemplare erbeten.